

Prüfungssimulation

Drohnenführerschein STS Theorie-Trainer - Technische und betriebliche Minderung des Luftrisikos



QuizVds.it

NAME DES STUDENTEN:

DATUM UND UHRZEIT:

01. Das europäische Standardszenario STS-02 deckt hauptsächlich ab:

- a) Betrieb außerhalb der Sicht (BVLOS) mit Luftraumbeobachtern, in dünn besiedelter Umgebung, über einem am Boden kontrollierten Bereich.
- b) Freizeitflüge in A1 über Personen.
- c) Flüge in Innenräumen ohne Einschränkung.
- d) Betrieb in direkter Sicht (VLOS) in besiedelter Umgebung mit einem UAS C5.

02. Während eines Fluges im STS-01 geht die C2-Verbindung verloren und der Fail-Safe löst die automatische Rückkehr (RTH) aus. Welches Verhalten des Fernpiloten ist während dieser Phase am angemessensten?

- a) Das Luftfahrzeug in Sicht behalten, das Rückkehrgebiet überwachen und bereit sein, die manuelle Kontrolle zu übernehmen, sobald die Verbindung wiederhergestellt ist
- b) Das Einsatzgebiet sofort verlassen, um sich in Sicherheit zu bringen
- c) Die Fernsteuerung ausschalten, um jede Störung des RTH zu vermeiden
- d) Manuell mehr Gas geben, um die Rückkehr des Geräts zu beschleunigen

03. Im Laufe eines Tages (24 Std.) bei stets wolkenlosem Himmel sollte die Mindesttemperatur in Bodennähe gemessen werden:

- a) um Mitternacht.
- b) kurz nach Sonnenaufgang.
- c) bei Sonnenuntergang.
- d) kurz vor Sonnenaufgang.

04. Worin unterscheidet sich ein Luftraumbeobachter (Airspace Observer) von einem UA-Beobachter (UA Observer), wie er in den AMC zur Verordnung (EU) 2019/947 definiert ist?

- a) Der Luftraumbeobachter beobachtet den Himmel, um den bemannten Verkehr zu erkennen, während der UA-Beobachter den Sichtkontakt mit der Drohne hält
- b) Der Luftraumbeobachter hält den Sichtkontakt mit der Drohne, während der UA-Beobachter den Himmel beobachtet
- c) Die beiden Funktionen sind identisch und bezeichnen dieselbe Person unter zwei Namen
- d) Der Luftraumbeobachter ersetzt den Fernpiloten, falls dieser nicht verfügbar ist



05. Die vom GPS gelieferte tatsächliche Momentangeschwindigkeit ist die:

- a) Wahre Geschwindigkeit.
- b) Geschätzte Geschwindigkeit.
- c) Geschwindigkeit über Grund.
- d) Angezeigte Geschwindigkeit.

06. Welche Aussagen zu den Maßnahmen der Risikominderung sind richtig? 1) Die Verkehrstrennung ist eine Vorbeugemaßnahme gegen das Risiko eines Zusammenstoßes mit bemannten Luftfahrzeugen 2) Die Verkehrstrennung ist eine Schutzmaßnahme gegen das Risiko eines Zusammenstoßes mit bemannten Luftfahrzeugen 3) Die Einrichtung zum Schutz Dritter ist eine Vorbeugemaßnahme gegen Schäden am Boden 4) Die Einrichtung zum Schutz Dritter ist eine Schutzmaßnahme gegen Schäden am Boden

- a) 2 und 4
- b) 1 und 3
- c) 1 und 4
- d) 2 und 3

07. Sie blicken nach Norden. Mit Ausnahme des Nullmeridians von Greenwich verlaufen die Meridiane wie folgt:

- a) Sie nehmen zu Ihrer Linken zu.
- b) Sie nehmen zu Ihrer Rechten zu.
- c) Sie nehmen zu Ihrer Linken ab.
- d) Sie nehmen zu Ihrer Linken oder Rechten zu oder ab, je nachdem, ob man sich östlich oder westlich des Meridians von Greenwich befindet.

08. Welche Qualifikationsanforderung wird im STS-02 an den Fernpiloten gestellt und trägt zur Beherrschung des Luftrisikos bei BVLOS-Operationen bei?

- a) Eine einfache Flugerkklärung bei der Behörde, ohne besondere Ausbildung
- b) Der Besitz eines Befähigungszeugnisses für Fernpiloten, das speziell das durchgeführte Standardszenario abdeckt
- c) Eine gültige Lizenz als Pilot eines bemannten Luftfahrzeugs
- d) Die Registrierung des Betreibers genügt, der Fernpilot hat keine eigenen Anforderungen

Prüfungssimulation

Drohnenführerschein STS Theorie-Trainer - Technische und betriebliche Minderung des Luftrisikos



QuizVds.it

09. Die Höchstgeschwindigkeit im Horizontalflug einer Drohne der Klasse C6 entspricht, ausgedrückt in km/h:

- a) 18 km/h
- b) 90 km/h
- c) 180 km/h
- d) 250 km/h

10. Wie verhalten sich die Standardszenarien STS-01 und STS-02 hinsichtlich der zulässigen höchstzulässigen Startmasse (MTOM) des UAS zueinander?

- a) Beide Szenarien lassen eine identische maximale MTOM von 25 kg zu
- b) STS-01 lässt eine MTOM bis 25 kg zu, während STS-02 auf 10 kg begrenzt ist
- c) STS-01 ist auf 4 kg begrenzt, während STS-02 bis 25 kg zulässt
- d) STS-01 lässt bis 10 kg zu, während STS-02 bis 25 kg zulässt

11. Welchem Referenzwert der kinetischen Aufprallenergie ist nach der Logik der Bodenrisikoklassen der EASA (SORA/STS) der Schwellenwert zugeordnet, der der niedrigsten Bodenrisikoklasse entspricht und den ein Aufprallbegrenzungssystem nicht überschreiten soll?

- a) Eine Energie in der Größenordnung von 80 Joule
- b) Eine Energie in der Größenordnung von 34 Joule
- c) Eine Energie in der Größenordnung von 250 Joule
- d) Eine Energie in der Größenordnung von 15 Joule

12. Das Kurzzeitgedächtnis: 1) ist in seiner Kapazität auf wenige Wörter begrenzt; 2) hat eine nahezu unbegrenzte Größe; 3) hat einen schnellen Zugriff; 4) wird zur Steuerung unmittelbarer Handlungen genutzt.

- a) 1 - 2 - 4
- b) 2 - 3 - 4
- c) 1 - 2 - 3
- d) 1 - 3 - 4

Prüfungssimulation

Drohnenführerschein STS Theorie-Trainer - Technische und betriebliche Minderung des Luftrisikos



QuizVds.it

13. Die Aufprallenergie einer Drohne mit einer Masse von 3 kg bei einer Geschwindigkeit von 6 m/s beträgt:

- a) 108 J
- b) 18 J
- c) 216 J
- d) 54 J

14. Eine vertikale Gebietsgrenze ist mit „1500 ft AGL“ angegeben. Was bedeutet das Kürzel AGL?

- a) Höhe gemessen über Grund (Above Ground Level)
- b) Höhe gemessen über dem mittleren Meeresspiegel
- c) Flugfläche, ausgedrückt bei der Einstellung 1013,25 hPa
- d) Höhe über dem Bezugsflugplatz, bei QFE-Einstellung ermittelt

15. Auftrieb und Widerstand verändern sich wie:

- a) Das Doppelte der Geschwindigkeit.
- b) Die Quadratwurzel der Geschwindigkeit.
- c) Das Quadrat der Geschwindigkeit.
- d) Der Kehrwert der Geschwindigkeit.

16. Welche Aussagen zu den Notverfahren sind zutreffend? 1) Sie sind im Betriebshandbuch festgelegt 2) Sie sind im Benutzerhandbuch festgelegt 3) Sie beschreiben ausschließlich die Verfahren bei einem Motorausfall 4) Sie beschreiben die Verfahren bei einer Fehlfunktion, die die Sicherheit beeinträchtigt

- a) 2 und 3
- b) 1
- c) 1 und 4
- d) 1, 2 und 4

17. Bevor der Einsatz fortgesetzt wird, verlangt das Verfahren bei einem auf SORA gestützten Betrieb vor allem, dass man:

- a) nur das Bodenrisiko beibehält und die Minderungsmaßnahmen für das Luftrisiko aufgibt.
- b) SORA als bloße Formalität betrachtet, die vor dem Flug erledigt wird.
- c) den SAIL eines anderen Standorts übernimmt, ohne die Bewertung erneut durchzuführen.
- d) die validierten Sicherheitsziele und Minderungsmaßnahmen anwendet.



18. Bei einer Notlandung muss der Fernpilot hauptsächlich:

- a) die Drohne zur nächstgelegenen freien Fläche steuern, selbst wenn diese außer Sicht liegt
- b) vorrangig die unbeschädigte Bergung des Luftfahrzeugs und seiner Nutzlast anstreben
- c) den Flug trotz erklärtem Notfall verlängern, um den Startpunkt zu erreichen
- d) dem Schutz von Personen und der Ausführung des vorgesehenen Verfahrens Vorrang geben

19. Ein Trog ist:

- a) eine Hochdruckachse.
- b) ein Gebiet, in dem sich der Luftdruck nur wenig ändert.
- c) eine Tiefdruckachse.
- d) das Zentrum eines Hochdruckgebiets.

20. Die Anwendung eines für die Situation ungeeigneten Verfahrens aufgrund von Unkenntnis oder unvollständiger Kenntnis des Themas ist ein Fehler. Welcher?

- a) Ein Routinefehler
- b) Ein Repräsentationsfehler
- c) Ein Modellfehler
- d) Ein Regelfehler

21. Für Ihren Einsatz mit einer Starrflügeldrohne haben Sie eine Flugzeit von 1 h berechnet. Die Motorleistung im Reiseflug beträgt 40 W und die Leistung beim Start beträgt 60 W. Mit einem LiPo-4S2P-2C-Akku und einer Zellkapazität von 2 200 mAh, über welche Gesamtenergiereserve und Leistungsreserve beim Start verfügen Sie?

- a) 25 Wh und 70 W
- b) 90 Wh und 20 W
- c) 90 Wh und 70 W
- d) 25 Wh und 20 W



22. Welche Aussagen zu einem Starrflügel-Drohnen sind zutreffend? 1) Der linke Teil der Leistungs-Geschwindigkeits-Kurve wird normalerweise genutzt 2) Der linke Teil der Leistungs-Geschwindigkeits-Kurve wird normalerweise nicht genutzt 3) Je höher die Eigengeschwindigkeit, desto größer der Anstellwinkel 4) Die maximale Leistung legt die obere Geschwindigkeitsgrenze im Horizontalflug fest

- a) 1 und 3
- b) 1 und 4
- c) 2 und 4
- d) 2 und 3

23. Die Spannung einer einzelnen Zelle eines LiPo-Akkus vom Typ 6S2P beträgt:

- a) 3,7 V.
- b) 22,2 V.
- c) 6 V.
- d) 3,2 V.

24. Für die Klassen C5 und C6 darf die maximale charakteristische Abmessung des unbemannten Luftfahrzeugs (z. B. Spannweite oder Durchmesser einschließlich Rotoren) nicht überschreiten:

- a) 1 m
- b) 3 m
- c) 5 m
- d) 10 m

25. Zur Berechnung der Position des GNSS-Empfängers:

- a) können 4 Satelliten ausreichen
- b) können 3 Satelliten ausreichen
- c) sind 5 Satelliten erforderlich
- d) können 2 Satelliten ausreichen



26. Was entspricht dem Eventualbereich am Boden (Bodenkontingenzbereich) in einem Standardszenario?

- a) Dem Bodenrisiko-Pufferbereich, den das UAS bei einem Kontrollverlust ab der Grenze der Fluggeografie erreichen könnte
- b) Dem Bereich, der während des Betriebs für das Abstellen von Rettungs- und Feuerwehrfahrzeugen reserviert ist
- c) Einem Bereich, der stets außerhalb des kontrollierten Bodenbereichs liegt
- d) Allein der Fläche, die von der Bodenkontrollstation eingenommen wird

27. Die Kapazität eines Akkus gibt an:

- a) eine elektrische Ladung
- b) eine Energiemenge
- c) eine elektrische Stromstärke
- d) eine elektrische Leistung

28. Es ist Frühlingstagundnachtgleiche (Äquinoktium). Welche Aussagen sind zutreffend? 1) Die Tageslänge ist überall gleich 2) Die Tageslänge hängt von der geografischen Breite ab 3) Die Tageslänge ist gleich der Nachtlänge 4) Die mittlere Ortszeit (LMT) ist überall gleich

- a) 2
- b) 1, 3 und 4
- c) 1 und 3
- d) 2 und 3

29. Was bedeuten in den veröffentlichten Informationen zu einem Flugplatz im Allgemeinen die zum Platz angegebene Höhe und Frequenz?

- a) Die Bezugshöhe des Flugplatzes und eine nützliche Funkfrequenz.
- b) Die Pistenlänge und der QNH-Druck des Tages.
- c) Die maximal zulässige Höhe für UAS und die Windgeschwindigkeit.
- d) Der verpflichtende Transpondercode und die erforderliche UAS-Klasse.

30. Der Durchzug einer Kaltfront geht oft einher mit:

- a) einem dauerhaften Temperaturanstieg
- b) einem stets klaren Himmel
- c) einem sofortigen Verschwinden des Windes
- d) einer Winddrehung und einem Temperaturrückgang



31. Der Widerstand ist die Komponente der aerodynamischen Resultierenden:

- a) senkrecht zur Bezugssehne der Tragfläche
- b) parallel zur Bezugssehne der Tragfläche
- c) senkrecht zum relativen Wind
- d) parallel zum relativen Wind

32. Die Obergrenze einer TMA ist auf der Flugfläche FL065 und ihre Untergrenze auf 2000 ft AMSL veröffentlicht. Wie groß ist die ungefähre Mächtigkeit dieser TMA, wenn die Standardeinstellung FL065 \approx 6500 ft ergibt?

- a) Etwa 4500 ft
- b) Etwa 2000 ft
- c) Etwa 6500 ft
- d) Etwa 8500 ft

33. Die Genauigkeit eines GPS hängt ab von:

- a) der Nutzungszeit (Tag/Nacht).
- b) der Wolkenbedeckung.
- c) dem Geländere relief.
- d) dem Uhrenfehler der Satelliten, der von den USA verschlechtert werden kann.

34. Bei einer Neubewertung des Luftrisikos in einem engen Tal, welche Entscheidung ist die sicherste?

- a) Annehmen, dass das enge Gelände jedes bemannte Luftfahrzeug am Eindringen hindert.
- b) Die Geschwindigkeit erhöhen, um das Tal rasch zu durchqueren und die Exposition zu verringern.
- c) Eine eingeschränkte visuelle Erkennung und klare Ausweichflugbahnen einplanen.
- d) Einen Flug knapp über den Bergkämmen bevorzugen, um eine freie Sicht auf das gesamte Tal zu behalten.

35. Im geradlinigen Horizontalflug: 1 - gleicht der Auftrieb das Gewicht aus 2 - gleicht der Auftrieb den Widerstand aus 3 - gleicht der Schub den Widerstand aus 4 - gleicht der Schub das Gewicht aus

- a) 2, 3.
- b) 1, 3.
- c) 1, 4.
- d) 2, 4.



36. Ein Kreisel (Gyroskop):

- a) misst den magnetischen Kurs
- b) behält eine feste Richtung in Bezug auf die Sterne bei
- c) behält eine feste Richtung in Bezug auf die Erde bei
- d) misst die Drehgeschwindigkeit der Drohne

37. Wie wird das räumliche Sehen (Tiefenwahrnehmung) realisiert?

- a) Es ist die Aufgabe des peripheren Sehens.
- b) Es ist das Ergebnis der Integration verschiedener Sinnesrezeptoren.
- c) Es ist die Aufgabe des Farbsehens.
- d) Es ist die Aufgabe des zentralen Sehens.

38. Welche Hauptaufgabe hat bei einem Betrieb in der speziellen Kategorie ein Luftraumbeobachter (Airspace Observer)?

- a) Eine visuelle Überwachung des Himmels aufrechtzuerhalten, um jedes sich nähernde bemannte Luftfahrzeug zu erkennen und den Fernpiloten zu warnen
- b) Ständig den direkten Sichtkontakt mit der Drohne im Auftrag des Fernpiloten aufrechtzuerhalten
- c) Während der gesamten Flugdauer die vorgeschriebene Funkverbindung mit der Flugverkehrskontrolle sicherzustellen
- d) Den Boden zu überwachen, um Dritte aus dem Bewegungsbereich der Drohne fernzuhalten

39. Wenn man das Erdmagnetfeld theoretisch genau kennt, welche Lageinformation liefert das Magnetometer allein ohne jede Störung?

- a) Das Magnetometer zeigt die 3 Winkel an, die die Fluglage der Drohne bestimmen.
- b) Das Magnetometer zeigt 2 der drei erforderlichen Winkel an.
- c) Das Magnetometer liefert keine Information über die Fluglage.
- d) Das Magnetometer zeigt 1 der drei erforderlichen Winkel an.

Prüfungssimulation

Drohnenführerschein STS Theorie-Trainer - Technische und betriebliche Minderung des Luftrisikos



QuizVds.it

40. Zur Beschreibung der Umströmung eines Körpers wird unter anderem die Anströmung herangezogen. 1) Die Anströmung wird in der ungestörten Zone weit stromaufwärts gemessen 2) Die Anströmung wird in der Nähe des Körpers in der gestörten Zone stromaufwärts gemessen 3) Es besteht ein direkter Zusammenhang zwischen der Anströmung und der Eigengeschwindigkeit (Fahrt) 4) Es besteht kein direkter Zusammenhang zwischen der Anströmung und der Eigengeschwindigkeit (Fahrt)

- a) 2 und 3
- b) 1 und 3
- c) 2 und 4
- d) 1 und 4

41. Es ist 12:00 Uhr UTC. Wie spät ist es in mittlerer Ortszeit (LMT) an einem Punkt bei 15 Grad östlicher Länge?

- a) 12:00 Uhr LMT
- b) 14:00 Uhr LMT
- c) 11:00 Uhr LMT
- d) 13:00 Uhr LMT

42. Der Schwerpunkt einer Multirotor-Drohne in X-Konfiguration ist zunächst ausgewogen zentriert. Welche Auswirkung hat eine Verlagerung des Schwerpunkts nach vorn? 1) Die vorderen Rotoren müssen schneller drehen als die hinteren Rotoren 2) Die vorderen Rotoren müssen langsamer drehen als die hinteren Rotoren 3) Die Steuerreserve um die Nickachse nimmt zu 4) Die Steuerreserve um die Nickachse nimmt ab

- a) 2 und 3
- b) 2 und 4
- c) 1 und 3
- d) 1 und 4

43. Was muss der Fernpilot tun, wenn es unmöglich ist, das UAS innerhalb der Grenzen des Flugbereichs zu halten? 1) Die Motoren abschalten 2) Die Vorrichtung zum Schutz Dritter aktivieren 3) Die Kamera einschalten

- a) 1 und 2
- b) 2
- c) 1
- d) 2 und 3



44. Das TAF ist:

- a) eine meteorologische Flugplatzvorhersage
- b) eine meteorologische Flugplatzbeobachtung
- c) eine Bodenanalysekarte
- d) eine Meldung über schwere Turbulenz

45. In STS-01 muss der am Boden kontrollierte Bereich so organisiert sein, dass:

- a) unbeteiligte Personen sich frei darin bewegen dürfen.
- b) die Überwachung des Luftraums entfällt.
- c) ein Flug außerhalb der Sicht ohne Beobachter erlaubt ist.
- d) die Gefährdung unbeteiligter Personen während des Betriebs vermieden wird.

46. Alkohol kann, selbst in geringer Menge aufgenommen, folgende Wirkungen hervorrufen: 1 - Steigerung des kritischen Denkvermögens 2 - Erhöhung der Fehlerhäufigkeit 3 - Verminderung des Sehens bei schwacher Helligkeit 4 - Verminderung der Empfindlichkeit gegenüber Müdigkeit 5 - Steigerung des Selbstvertrauens

- a) 2 - 3 - 5.
- b) 1 - 3 - 5.
- c) 1 - 4 - 5.
- d) 1 - 2 - 4.

47. Welche ist die korrekte Definition eines „geografischen UAS-Gebiets" im Sinne der Durchführungsverordnung (EU) 2019/947?

- a) Ein von der zuständigen Behörde festgelegter Teil des Luftraums, in dem der UAS-Betrieb erleichtert, eingeschränkt oder verboten wird, um die Risiken hinsichtlich Sicherheit, Gefahrenabwehr, Privatsphäre oder Umwelt zu beherrschen
- b) Die Zone mit 100 m Radius um den Fernpiloten, in der der VLOS-Flug gewährleistet ist
- c) Der kommerzielle Bereich, in dem ein Betreiber die Exklusivität für Luftaufnahmen besitzt
- d) Der Raum ausschließlich oberhalb von 120 m, in dem sich nur bemannte Luftfahrzeuge bewegen

48. Das Vorfeld ist:

- a) Der Teil des Bewegungsbereichs, der dem Starten und Landen von Luftfahrzeugen dient.
- b) Die Gesamtheit der Abstell-, Betankungs- und Wartungsflächen.
- c) Der Teil des Flugplatzes, der für Starts, Landungen und den Rollverkehr am Boden zu verwenden ist.
- d) Wird auch als Rollfeld (Manövrierfläche) bezeichnet.



49. In welchem Fall ist das Bodenrisiko am höchsten?

- a) In der speziellen Kategorie STS-01
- b) In der speziellen Kategorie STS-02
- c) In der offenen Kategorie A3
- d) In der offenen Kategorie A1

50. Der Flug auf „erweiterte direkte Sicht“ durch einen Luftraumbeobachter (EVLOS) unterscheidet sich vom klassischen VLOS dadurch, dass:

- a) der Sichtkontakt zum Luftraum durch einen oder mehrere Beobachter in direkter Verbindung mit dem Fernpiloten sichergestellt wird
- b) er keinerlei menschlichen Sichtkontakt mehr mit dem Luftfahrzeug oder dem Verkehr erfordert
- c) er grundsätzlich das Überschreiten der Höhe von 120 m erlaubt
- d) er ausschließlich auf einem automatischen Bord-Kollisionsvermeidungssystem beruht

51. Nach einer Belastung oberhalb der Elastizitätsgrenze gilt für ein Bauteil: 1) es kehrt in seine ursprüngliche Form zurück 2) es hat eine geringere Festigkeit 3) es behält seine Festigkeitseigenschaften 4) es muss ausgetauscht werden 5) es kann gerichtet werden

- a) 2 und 4
- b) 2 und 3
- c) 1 und 3
- d) 3 und 5

52. Wenn Ihr Fluggerät eine zu weit vorne liegende Schwerpunktlage hat, ist es im Flug:

- a) Stabil, aber wenig wendig.
- b) Instabil und wenig wendig.
- c) Stabil und sehr wendig.
- d) Instabil, aber sehr wendig.

53. Welche Pflicht obliegt dem Luftraumnutzer in einer RMZ (Radio Mandatory Zone)?

- a) Mit einer Funkausrüstung ausgestattet zu sein und auf der veröffentlichten Frequenz eine Hörbereitschaft sowie Meldungen aufrechtzuerhalten
- b) Mit einem Transponder ausgestattet zu sein, der im Mode S arbeitet und ständig sendet
- c) Vor jedem Einflug eine schriftliche Freigabe des Diensteanbieters einzuholen
- d) Mindestens 30 Minuten vor dem Einflug in das Gebiet einen Flugplan aufzugeben

Prüfungssimulation

Drohnenführerschein STS Theorie-Trainer - Technische und betriebliche Minderung des Luftrisikos



QuizVds.it

54. Im STS-02 sind Luftraumbeobachter eingesetzt. Ein Beobachter ist 0,8 km vom Fernpiloten entfernt positioniert, und das UAS bewegt sich 1,4 km über diesen Beobachter hinaus, in Verlängerung der Flugbahn. Hält die Position des UAS die Entfernungsgrenzen des STS-02 ein?

- a) Ja, denn das UAS bleibt weniger als 5 km vom Fernpiloten entfernt
- b) Nein, denn das UAS befindet sich mehr als 1 km vom Luftraumbeobachter entfernt
- c) Ja, denn die Entfernungen zu den Beobachtern sind im STS-02 nicht geregelt
- d) Nein, denn das UAS überschreitet die maximale Entfernung von 5 km zum Fernpiloten

55. Beim Flug im STS-01 muss der Fernpilot hauptsächlich:

- a) sicherstellen, dass alle Bedingungen des Szenarios und der Erklärung eingehalten werden
- b) sich mit einer Genehmigung der Behörde begnügen, ohne eine vorherige Erklärung abzugeben
- c) die Konformität des UAS erst nach Abschluss der Mission prüfen
- d) die Sicherheitsabstände eines Fluges in der offenen Kategorie A1 anwenden

56. Wie bestimmt der Betreiber im STS-01 die Abmessungen des Bodenrisiko-Pufferbereichs (Ground Risk Buffer), der zur Fluggeografie hinzuzufügen ist?

- a) Anhand der Tabelle in UAS.STS-01.020, abhängig von der maximalen Flughöhe und der MTOM (< oder >= 10 kg) - z. B. für < 10 kg 10/15/20/25 m bzw. für >= 10 kg 20/30/45/60 m bei 30/60/90/120 m Höhe
- b) Er wird pauschal auf 50 Meter festgelegt, unabhängig von Höhe und Geschwindigkeit des UAS
- c) Er übernimmt unverändert die Abmessungen des von der Flugsicherung zugewiesenen Luftraums
- d) Er beschränkt sich strikt auf die Standfläche des ruhenden UAS

57. Gemäß der Verordnung muss das Aufprallbegrenzungssystem den Aufprall des ferngesteuerten Luftfahrzeugs begrenzen auf:

- a) 69 Joule.
- b) 99 Joule.
- c) 89 Joule.
- d) 79 Joule.

58. Die günstigen Bedingungen für die Entstehung eines Seewindes sind:

- a) tagsüber, bedeckter Himmel.
- b) nachts, klarer bis leicht bewölkter Himmel.
- c) tagsüber, klarer bis leicht bewölkter Himmel.
- d) nachts, bedeckter Himmel.



59. Eine Entscheidung umfasst fast immer eine Risikoabwägung. 1) Das externe Risiko hängt mit den Faktoren zusammen, die nach der Entscheidung auftreten; 2) Das externe Risiko hängt mit der Dauer der Umsetzung der gewählten Lösung zusammen; 3) Das interne Risiko hängt mit der Fähigkeit zur Umsetzung der gewählten Lösung zusammen.

- a) nur 1
- b) 1 und 2
- c) 1 und 3
- d) 2 und 3

60. Der Höhenmesser ist ein Instrument, das misst:

- a) Die Höhe über Grund.
- b) Eine Flugfläche.
- c) Die Höhe über dem Meeresspiegel.
- d) Den barometrischen Druck.

61. Bezogen auf die Anströmung (relativer Wind) ist der Auftrieb ausgerichtet:

- a) Senkrecht zur Anströmung
- b) Parallel zum Widerstand
- c) Senkrecht zur Profilsehne
- d) Parallel zur Anströmung

62. Die Zellen des Auges, die das Nachtsehen ermöglichen, sind:

- a) Die Zapfen.
- b) Die Blutplättchen.
- c) Die Iris.
- d) Die Stäbchen.

63. Der Hagel stammt aus folgender Wolke:

- a) Cirrostratus.
- b) Altostratus.
- c) Stratus.
- d) Cumulonimbus.

Prüfungssimulation

Drohnenführerschein STS Theorie-Trainer - Technische und betriebliche Minderung des Luftrisikos



QuizVds.it

64. Welche Aussagen zum Flug im FPV-Modus (Flug aus der Immersionsperspektive) sind zutreffend? 1) Die Bedingungen für den Flug in direkter Sichtverbindung (VLOS) beziehen sich auf die direkte Sicht des Fernpiloten auf das UAS 2) Der Begriff der direkten Sichtverbindung kann auf die Steuerung mittels einer Kamera ausgeweitet werden 3) Um als Flug in direkter Sichtverbindung zu gelten, muss ein Fernpilot zu jedem Zeitpunkt die direkte Sicht auf das UAS haben 4) Beim FPV-Flug können mehrere Personen abwechselnd auf die Steuerung einwirken 5) Zu einem bestimmten Zeitpunkt gilt nur eine einzige Person als Fernpilot

- a) 1
- b) 1, 2, 4 und 5
- c) 2, 3, 4 und 5
- d) 1, 3, 4 und 5

65. Eine Drohne mit 5 kg erleidet einen Ausfall und erreicht den Boden mit 20 m/s. Wie hoch ist die kinetische Energie beim Aufprall ($E_k = \frac{1}{2} \cdot m \cdot v^2$)?

- a) 500 J
- b) 1000 J
- c) 100 J
- d) 2000 J

66. Ein fallender Luftdruck deutet oft hin auf:

- a) eine sichere Wetterbesserung
- b) ausschließlich einen Anstieg des QNH
- c) das Fehlen von Wind
- d) eine mögliche Wetterverschlechterung

67. Wenn sich die Bedingungen für einen Flug nahe einer Fassade ändern, welche Maßnahme verringert das Bodenrisiko am besten?

- a) Die Geschwindigkeit zu erhöhen, um den der Fassade ausgesetzten Bereich schnell zu durchqueren.
- b) Turbulenzen, Hindernisse und Fallzonen vor auszuplanen.
- c) Die ursprünglich im Flugplan vorgesehene Flugbahn trotz der Änderung beizubehalten.
- d) Näher an der Fassade zu fliegen, um vor dem vorherrschenden Wind geschützt zu bleiben.

Prüfungssimulation

Drohnenführerschein STS Theorie-Trainer - Technische und betriebliche Minderung des Luftrisikos



QuizVds.it

68. Ihr Flugsystem an Bord arbeitet mit einem LiPo-6S-Akku. Um mit denselben LiPo-Zellen dieselbe Nennspannung zu erhalten, können Sie anordnen: 1) zwei 3S-Akkus parallel 2) zwei 3S-Akkus in Reihe 3) zwei 6S-Akkus in Reihe 4) zwei 6S-Akkus parallel

- a) 1 und 2
- b) 2 und 4
- c) 1 und 3
- d) 3 und 4

69. Ein barometrischer Sumpf (flache Druckverteilung) ist:

- a) ein Wirbelsturm.
- b) eine Hochdruckachse.
- c) ein ausgedehntes Gebiet, in dem sich der Luftdruck nur sehr wenig ändert.
- d) eine Tiefdruckachse.

70. In Deutschland wird die Nutzung von Funksendern geregelt durch:

- a) die EASA
- b) das LBA (Luftfahrt-Bundesamt)
- c) die Bundesnetzagentur (BNetzA)
- d) den/die Bundesbeauftragte(n) für den Datenschutz (BfDI)

Prüfungssimulation

Drohnenführerschein STS Theorie-Trainer - Technische und betriebliche Minderung des Luftrisikos



QuizVds.it

Antwortschema

Vergleichen Sie Ihre Antworten mit der folgenden Tabelle und notieren Sie Ihre Punktzahl!

01: A	02: A	03: B	04: A
05: C	06: C	07: D	08: B
09: C	10: A	11: A	12: D
13: D	14: A	15: C	16: D
17: D	18: D	19: C	20: C
21: A	22: C	23: A	24: B
25: A	26: A	27: A	28: C
29: A	30: D	31: D	32: A
33: D	34: C	35: B	36: B
37: B	38: A	39: B	40: B
41: D	42: D	43: A	44: A
45: D	46: A	47: A	48: B
49: A	50: A	51: A	52: A
53: A	54: B	55: A	56: A
57: A	58: C	59: C	60: D
61: A	62: D	63: D	64: D
65: B	66: D	67: B	68: B
69: C	70: C		

Prüfungssimulation

Drohnenführerschein STS Theorie-Trainer - Technische und betriebliche Minderung des Luftrisikos



QuizVds.it

Antwortformular

Verwenden Sie dieses Formular, um Ihre Antworten zu markieren

01: _____	02: _____	03: _____	04: _____
05: _____	06: _____	07: _____	08: _____
09: _____	10: _____	11: _____	12: _____
13: _____	14: _____	15: _____	16: _____
17: _____	18: _____	19: _____	20: _____
21: _____	22: _____	23: _____	24: _____
25: _____	26: _____	27: _____	28: _____
29: _____	30: _____	31: _____	32: _____
33: _____	34: _____	35: _____	36: _____
37: _____	38: _____	39: _____	40: _____
41: _____	42: _____	43: _____	44: _____
45: _____	46: _____	47: _____	48: _____
49: _____	50: _____	51: _____	52: _____
53: _____	54: _____	55: _____	56: _____
57: _____	58: _____	59: _____	60: _____
61: _____	62: _____	63: _____	64: _____
65: _____	66: _____	67: _____	68: _____
69: _____	70: _____		